



Orts- bladl

Sinzing

SPD

HERAUSGEGEBEN VOM SPD-ORTSVEREIN SINZING

Prof. Dr. Kindermann

„Ohne Reformen droht ein massiver Alterungsdruck auf die Rente“ Autor: Christof Pilz

Wie stabil ist die gesetzliche Rente noch – und was muss Politik verändern, damit kommende Generationen nicht die Verlierer werden? Darüber diskutierte der SPD-Ortsverein Sinzing mit dem Regensburger Ökonomen Prof. Dr. Fabian Kindermann. Der Wissenschaftler zeigte anhand aktueller Daten, wie stark der demografische Wandel das System bereits jetzt unter Druck setzt.

Moderiert wurde der Abend von SPD Mitglied Wolfgang Wiegard (langjähriger VWL Professor), ehemaliges Mitglied im Sachverständigenrat der „Wirtschaftsweisen“. Wiegard schaffte eine Diskussionsform, in der auch komplexe ökonomische Modelle nachvollziehbar eingeordnet werden konnten.

Kindermann verdeutlichte, dass die deutsche Gesellschaft ungleich altert. Menschen mit niedrigen Einkommen haben niedrigere Lebenserwartung als gut verdienende Gruppen.

Eine verlängerte Lebensarbeitszeit würde diese Ungleichheit weiter verstärken.



Der Wissenschaftler warb für Reformmodelle, die untere Einkommen stärker absichern, flexiblere Renteneintritte ermöglichen und fairere Balance zwischen Erwerbszeit und Rentenzeit schaffen. Ein zentrales Element in Kindermanns Reformansatz ist die progressive Berechnung von Entgeltpunkten: Wer wenig verdient, soll relativ mehr Rentenansprüche pro Jahr erwerben als heute – um Altersarmut zu reduzieren.

Ortsbladl

Herausgeben: Klaus Nebl,
Bischof-Manfred-Müller Str.13, 93161 Sinzing
Autoren wie gekennzeichnet

SPD Soziale
Politik für
Dich.

Prof. Dr. Kindermann

„Ohne Reformen droht ein massiver Alterungsdruck auf die Rente“ **Autor: Christof Pilz**

Für sehr hohe Einkommen bedeutet dies im Ergebnis: Sie würden im Verhältnis weniger herausbekommen als sie eingezahlt haben. Genau hier entstand kontroverse Diskussion. Während Befürworter betonten, dass ein solcher Mechanismus endlich reale Lebensrealitäten abbildet und strukturelle Ungleichheiten reduziert, warnten andere vor möglichen Fehlanreizen und Akzeptanzproblemen bei Top-Einkommen. Klar wurde: Eine progressivere Rentenlogik könnte stabilisieren – sie bedeutet aber auch eine offene politische Entscheidung über Verteilung, die in Deutschland lange vermieden wurde.

Auch die Finanzierung war ein Schwerpunkt der Diskussion. Aus dem Publikum kamen kritische Hinweise auf die stetig steigenden Bundeszuschüsse zur Rentenkasse. Diese Entwicklung verschiebe Risiken immer stärker in den allgemeinen Bundeshaushalt und damit letztlich auf alle Steuerzahlerinnen und Steuerzahler. „Wenn jedes Jahr der Bundesanteil steigt, dann stimmt im Kernsystem etwas nicht“, lautete eine Wortmeldung, die viel Zustimmung erhielt. Deutliche Kritik gab es auch an punktuellen Einzelmaßnahmen wie der CSU-Mütterrente, die zwar politisch populär sei, jedoch keine strukturelle Lösung bringe.

Doch auch die Linie der eigenen Parteiführung wurde nicht ausgenommen: Mehr Mut, mehr klare Prioritäten, weniger taktisches Koalitionsmanagement – das war die Erwartung vieler an die Bundes-SPD. Rentenpolitik sei kein Verwaltungsthema, sondern zentraler Bestandteil sozial-demokratischer Zukunftsstrategie.

Ein zentraler Faktor im Vortrag: Zuwanderung kann langfristig zu mehr Beitragszahlern führen – sofern Deutschland konsequent Integration, Qualifizierung und Arbeitsmarktzugang verbessert. Rentenpolitik muss somit auch Migrationspolitik, Bildungspolitik und Arbeitsmarktpolitik zusammendenken.

Für die SPD in Sinzing ist klar: Das Thema Rente entscheidet über das Zukunftsvertrauen der jüngeren Generation. Oder wie ein Teilnehmer es formulierte: „Wenn die 30-Jährigen von heute im Jahr 2055 eine sichere Rente haben sollen, dann müssen wir den Mut haben – heute zu handeln.“

SPD SINZING
STADT UND LAND
HAND IN HAND

Thomas Burger
Oberbürgermeisterkandidat in der
Stadt Regensburg

Bruno Lehmeier
Bezirksrat für die SPD

Silvia Gross
Landratskandidatin LK
Regensburg

Dienstag, 18. Nov., 19 Uhr
Gasthaus Schwindl,
Viehhausen

SPD Soziale
Politik für
Sinzing



KINDERGARTEN EILSBRUNN MUSS BLEIBEN.

**Einladung zum Bürgerdialog
Infoabend**

Unterschriftenaktion

Donnerstag

19. November 2025

- 19 Uhr -

Gasthof Erber Eilsbrunn

SINZING GESTALTEN - ZUKUNFT ERLEBEN



SPD Soziale
Politik für
Sinzing



KINDERGARTEN EILSBRUNN MUSS BLEIBEN.

Dafür stehen die
EILSBRUNNER Kandidaten.



Maresa Salvermoser
Eilsbrunn

maresa.salvermoser@
spd-sinzing.de



Christof Pilz
Eilsbrunn

christof.pilz@
spd-sinzing.de

Wir Sozialdemokratinnen und Sozialdemokraten setzen uns entschieden für den dauerhaften Erhalt des Eilsbrunner Kindergartens ein. Kinderbetreuung vor Ort ist ein zentraler Bestandteil einer lebendigen und familienfreundlichen Gemeinde – und kein Luxus. Wir stehen zu dem Versprechen, dass auch künftig alle Familien – insbesondere aus dem Neubaugebiet – ihre Kinder wohnortnah in den Eilsbrunner Kindergarten bringen können.

Für uns ist klar: Wenn es um die Zukunft unserer Kinder geht, darf es keine roten Linien geben. Jeder Cent, der in Bildung und Betreuung investiert wird, ist ein Cent in die Zukunft unserer Gemeinde. Eine Finanzierung durch Gebührenerhöhungen lehnen wir ab.

Der Zugang zum Kindergarten darf niemals vom Geldbeutel der Eltern abhängen.

SPD.DE #SOZIALEPOLITIKFÜRDICH

SPD Soziale
Politik für
Sinzing

SPD

Soziale Politik für den Landkreis Regensburg

**3 Stimmen für
Klaus Nebl
Platz 8**

Gemeinderat Sinzing 2026 - Ein starkes

Unsere Kandidatinnen/Kandidaten

Liste SPD Platz 1 Klaus Nebel

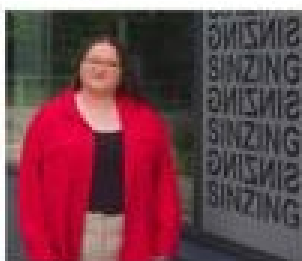
Sinzing
Rentner



klaus.nebel@spd-sinzing.de

Liste SPD Platz 2 Maresa Salvermoser

Eilsbrunn
Kaufrfrau



maresa.salvermoser@spd-sinzing.de

Liste SPD Platz 3 Tim Freundorfer

Viehhausen
IT - Administrator



tim.freundorfer@spd-sinzing.de

Liste SPD Platz 4 Ursula Bromberger

Sinzing
Kath. Ehe-Familien und
Lebensberaterin, Rentnerin



ursula.bromberger@spd-sinzing.de

Liste SPD Platz 5 Peter Bromberger

Sinzing
Dipl. Vermessungsingenieur
(FH) LR.



peter.bromberger@spd-sinzing.de

Liste SPD Platz 6 Wolfgang Heidenreich

Sinzing
Rentner



wolfgangheide04@gmail.com

Liste SPD Platz 7 Hans Roszkowski

Kohlstadt
Qualitätsmanager



hansroszkowski@gmail.com

Liste SPD Platz 8 Justus Pfoertner

Sinzing
Hörakustik Meister



justus.pfoertner@spd-sinzing.de

Liste SPD Platz 9 Helmut Weiß

Sinzing
Gewerkschaftssekretär



helmut.weiss@spd-sinzing.de

Liste SPD Platz 10 Christof Pilz

Eilsbrunn
Geschäftsführer



christof.pilz@spd-sinzing.de

Liste SPD Platz 11 Angela Leierseder

Sinzing
Familientherapeutin



angela.leierseder@spd-sinzing.de

Liste SPD Platz 12 Helmut Wolfrath

Sinzing
Studien- und Berufsberater,
Schöffe Landgericht



helmut.wolfrath@spd-sinzing.de



Landkreis Regensburg Kreistag 2026
Unser Kandidat: Im Kreis, vor Ort – für Alle !



Klaus Nebel

Rentner
geb. 1961 in Ingolstadt
verheiratet, 1 Kind
wohnt in Sinzing

Kreisrat seit 2020

Mitglied:

Gemeinderat Sinzing seit 2020,
Vorsitzender VdK Sinzing,
AK Asyl, AK Kultur, FFW Sinzing,
Bund Naturschutz, SC Sinzing,
Europäische Förder-
gemeinschaft

Wahlprogramm der SPD Sinzing

Zukunftsorientierte Kommunalpolitik

- **Geordnete Finanzen:** Hohe Schulden reduzieren. Zitat Landratsamt: „in den kommenden Jahren (ist) eine strenge Haushaltsdisziplin erforderlich. Die Gemeinde ist dringend dazu angehalten laufenden Ausgaben zu reduzieren, ihre Einnahme-möglichkeiten auszuschöpfen und bei den Investitionen sich auf die Erfüllung ihrer Pflichtaufgaben zu konzentrieren“.
- Neue Vorhaben nur noch unter dem Vorbehalt der Finanzierbarkeit genehmigen, zur Vermeidung weiterer Schulden.
- Gezielte Ansiedelung von Gewerbebetrieben für nachhaltige Einkünfte aus der Gewerbesteuer für die Gemeinde.

Eine am Gemeinwohl orientierte Kommunalpolitik

- Transparente Kommunalpolitik mit Bürgerbeteiligung bei weitreichenden Kommunalvorhaben.
- Kostenfreie Kita's und Kindergärten für Geringverdiener.
- Wertschätzung des Ehrenamtes auf allen Ebenen.
- Chancengleichheit – niemand darf wegen seiner Herkunft, Zugehörigkeit und Lebensart benachteiligt werden.

Umwelt schützen

- Schutz unserer Sinzinger Natur , Vorrang für Landschaftsschutz.
- Keine weitere Bebauung Zur Marienhöhe

Wohnungspolitik

- **Bezahlbares Wohnen:** Bei neuen Baugebieten unterstützen wir die Ausweisung kleinerer, bezahlbarer Grundstücke, damit Eigentum für die Sinzinger erschwinglich ist. Mittels Nachverdichtung sollen Baulücken geschlossen werden.

- **Bezahlbare Mieten:** Wir fordern sozialen Wohnungsbau in Sinzing mit Wohnbaugesellschaften. Die Gemeinde muss wo immer möglich das Vorkaufsrecht ausüben.
- Wir brauchen vermehrt barrierefreies Wohnen für Senioren und körperlich eingeschränkte Personen.
- Wir unterstützen in Sinzing den Bau von Mehrgenerationen-häusern, da wir so die Herausforderungen für alle Alters-gruppen angehen können.
- Wir unterstützen den Erlass einer Spielplatzverordnung in Sinzing.

... und nicht zuletzt ...

- Sanierung des Bestandsgebäudes der Sinzinger Schule muss Vorrang bekommen.
- Der Ausbau der Bahnhofstraße muss umweltschonend angegangen werden und mit Tempobegrenzung (Tempo 30).
- Wir setzen uns für die weitere uneingeschränkte Nutzung des Klosterstadls in Viehhausen ein – unabhängig von der zukünftigen Nutzung des Klosters.
- Wir brauchen in Sinzing eine Ansprech – und Koordinierungsstelle für Frauen in Not.
- Lücken bei Radwegen in Sinzing asphaltfrei schließen.
- Wir unterstützen nachhaltige Aktivitäten wie z.B. das Reparaturcafe in der ehemaligen Schulküche Sinzing.
- Wir setzen uns für eine direkte Busverbindung am Nachmittag nach Eilsbrunn ein, damit kein Kind länger als nötig in der Stadt bleiben muss und Eltern durch den Wegfall der Abholung am Pendlerparkplatz spürbar entlastet werden.